

Mazda MX-30: E-Auto mit kleiner Reichweite oder echter Stadtflitzer?

Der Mazda MX-30 bietet ein uniques E-Fahrzeugkonzept mit begrenzter Reichweite und attraktiven Preisen im Gebrauchtwagenmarkt. Entdecken Sie aktuelle Angebote und umfassende Testberichte.

München, Deutschland - Mazda präsentiert mit dem MX-30 ein innovatives Elektrofahrzeug, das trotz seiner ansprechenden Ausstattung und Design einige Herausforderungen mit sich bringt. Während andere Hersteller auf größere Batterien und beeindruckendere Reichweiten setzen, verfolgt Mazda mit einer 35,5-kWh-Batterie und einer Reichweite von maximal 200 Kilometern eine unkonventionelle Strategie. Laut **AUTO BILD** wird das Fahrzeug aktuell auf dem Gebrauchtwagenmarkt angeboten, wobei der Preis für Exemplare mit weniger als 10.000 Kilometern bei attraktiv günstigen 15.890 Euro liegt. Der geringe Bestand von nur 400 verfügbaren Einheiten auf dem Markt lässt auf eine schwache Nachfrage schließen.

Ein besonderes Merkmal des MX-30 ist sein außergewöhnliches Türkonzept mit gegenläufig öffnenden Fondtüren, das sowohl Vor- als auch Nachteile mit sich bringt. Im Innenraum trifft hochwertige Verarbeitung auf umweltfreundliche Materialien, wie beispielsweise Kork. Während das Platzangebot im Fond für kleinere Personen ausreichend ist, könnte es für größere Passagiere knapp werden. Kritisch wird die Reichweite des MX-30 gesehen: Insbesondere bei niedrigen Temperaturen sinkt die Reichweite erheblich und kann sogar unter 100 Kilometer fallen, was laut **ADAC** viele potenzielle Nutzer abschreckt.

Technische Details und Ausstattungsmerkmale

Der MX-30 bietet eine Vielzahl von Assistenzsystemen und Sicherheitsfeatures, die ihn zu einem sicheren Begleiter im Alltag machen. Die Batterieladezeiten sind unter den aktuellen Marktstandards jedoch unzureichend, vor allem wenn man die begrenzte Leistung von maximal 36 kW an Schnellladesäulen bedenkt. Positiv zu vermerken ist die hohe aktive Sicherheit des Fahrzeugs, das bereits in der Basisausstattung umfangreiche Sicherheitsfeatures bietet. Trotz aller Herausforderungen hebt der ADAC hervor, dass das Fahrerlebnis mit dem MX-30 selbst positiv ist und der Antriebskomfort durchweg gut ist. Die innovative Philosophie des „Rightsizing“, die Mazda verfolgt, bleibt jedoch umstritten und wird nicht von allen Nutzern als vorteilhaft empfunden.

Details	
Ort	München, Deutschland
Quellen	• www.autobild.de • www.adac.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at